



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/  
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Achzehender Tag. Von Allmusen geben.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44880**

ihm in die Armb seiner Gerechtigkeit. Wann vn-  
sere Sünden gen Himmel vmb Raach schreyen / so  
schreyet das Blut Christi vmb Barmherzigkeit.

Laßt vns dann den Sohn Gottes anbetten / als  
ein Dpffer: Laßt vns ihn verehren bey seinen Altä-  
ren. Was für Schand ist es / sowol ihm / als vns /  
daß er so oft allein in der Kirchen ist? vnd / in dem  
der Weltlichen Fürsten vnd Herren Höfe mit Auff-  
wartern angefüllt seynd / er niemand vmb sich ha-  
be?

Macher allhie einen festen Schluß / fürhin alle  
Tag die H. Meß mit aller Ehrenbietigkeit zu hören:  
Wie es nemlich einen solchen hochwürdigen Dpffer  
gebühret. Darumb gehe in die Kirch / eben als ob  
ihr auff den Berg Calvaria gienget / allda dem Tode  
Christi bejzuwohnen.

An allen Orten wird geopffert meinem Namen  
ein reines Dpffer. Malach. 1.

Wann wir vns selbstn werden zu einem Dpffer  
machen / alsdann wird Iesus ein recht versöhnli-  
ches Schlachtopffer für vns Gott seinen Vatter  
seyn. S. Gregorius.

18. Tag.

## Vom Almosen geben.

I.

**W**ie können wir vns dem liebreichsten Iesu ge-  
nug danckbar erzeigen / daß er vns hat wöllen  
Gelegenheit geben / ihm guts zu thun / indem er die  
Armen an sein statt gesetzt hat? Er ist bey vns in der  
Gestalt

Gestalt Brod vnd Weins / damit wir ihne anbetten können / vnd er zugleich den Glaubigen ein Nahrung seye: In den Armen aber ist er / damit wir mit ihm ein Mitleiden haben / vnd er von vns einige Unterhalt genießen möge.

Glückselig ist ja der jenig Mensch / welcher Jesu ein Almosen rathet. Aber weit unglückseliger ist der jenige / welcher ihne selbtaes abschlaget. Ihr gebt selbsten euerem Hund zu essen / vnd laßt darneben Christum hunger sterben: was ist das für ein Creul? was für ein Gottesvergessne Ungerechtigkeit!

2. Was man grossen Herren gibe / ist gemainiglich verlohren: was man aber Gott gibe / nimmermehr. Er gibe alles dopplet wider: Er zahlet mit grosser Barmherzigkeit biß auff einen Trunck Wasser. Spilen / prächtig seyn / vnd Wolleben hat vil grosse Häuser in Armut gebracht: aber vom Almosen geben ist keiner nie verdorben. Es ist ein vnfehlbare / jedoch gehaimbe Kunst grosse Schätze zu sammeln / gegen die Arme freygebzig seyn.

3. Am letzten Gericht werden die Menschen nach Maß ihres Almosen / gerichtet werden. Was können alsdann so vil ungerechte Reiche zur Antwort geben / wann die Arme über sie schreyen werden; wann Christus selbst ihnen ihre sähe Unbarmherzigkeit wird vorwerffen? Gehet hin ihr Vermaledeyte in das ewige Feuer: dann ich bin hungerig gewesen / vnd ihr habt mich nicht gespeiset: ich war nackt vnd bloß / vnd ihr habt mich nicht bekleidet.

Ein unbarmherziges Herz gegen die Arme / ist ein

ein verworffenes Herz: Entgegen ein recht mitley-  
dende Seel ist ein außervöhlte Seel. Was wird  
vnser Richter wider vns sagen können / wann er mit  
vnsern Kleydern bedeckt / vnser Brod vnd Geld in  
seinen Händen haben wird? Wir haben vns vor dem  
strengen Gericht nichts zu besörchten / wann die Ar-  
me vnserer Vorsprecher seyn werden.

Bedencket euch / wie ihr euch gegen die Arme ver-  
halten habt. Habt ihr sie wol gehalten / als Mitgli-  
der Christi? habt ihr ihnen alles gutes gethan / wie  
ihr seht schuldig gewesen?

Der mit den Armen mitleydig ist / gibet Gott sein  
Gut auff Bucher. Proverb. 19.

Gebet Almosen allen / die es von euch begehren:  
auff daß nit erwan der jenige / dem ihrs versagt habt /  
eye Christus gewesen. S. Augustin.

19. Tag.

### Vom Exempel.

i.

Alle Heiligen haben nicht können so vil Seelen zu  
der ewigen Seeligkeit bringen / als vil das böse  
Exempel zur Verdambnuß verführet hat. Wann  
man die Höll öffnen solte / wurde man schwärlich vn-  
ter allen verdambren Seelen ein einsige finden / wels-  
che nit flagen wurde; Diser / oder jener hat mich zu  
der ewigen Verdambnuß gebracht. Was für ein  
Rechenschafft werden wir darvon geben müssen? Es  
ist vns gebotten / vnserer Feind zu lieben: vnd darne-  
ben stürzen wir in das ewige Verderben die jenige

Part V.

11

Sees